

Legende zu den Abbildungen s. S. 143

- Abb. 1: *Sterictophora furcata*, Sägevalve
 Abb. 2: *Sterictophora gastrica*, Sägevalve
 Abb. 3: *Sterictophora geminata*, Sägevalve
 Abb. 4: *Aprosthemata parvula*, Sägevalve
 Abb. 5: *Aprosthemata instrata obscuripes*, Sägevalve
 Abb. 6: *Aprosthemata maculata maculata*, Sägevalve
 Abb. 7: *Aprosthemata maculata ballioni*, Sägevalve
 Abb. 8: *Aprosthemata maculata albipennis*, Sägevalve
 Abb. 9: *Aprosthemata tarda* (syn. *carpentieri*), Sägevalve
 Abb. 10: *Aprosthemata tarda*, Sägevalve
 Abb. 11: *Aprosthemata melanura*, Sägevalve
 Abb. 12: *Aprosthemata melanura* (syn. *friesei*), Sägevalve
 Abb. 13: *Aprosthemata melanura* (syn. *bifida*), Sägevalve
 Abb. 14: *Aprosthemata austriaca*, Sägevalve
 Abb. 15: *Aprosthemata staudingeri staudingeri*, Sägevalve
 Abb. 16: *Aprosthemata staudingeri georgiensis*, Sägevalve
 Abb. 17: *Aprosthemata peletieri peletieri*, Sägevalve
 Abb. 18: *Aprosthemata peletieri melanoptera*, Sägevalve

**Ein neuer *Siphonurus* aus dem hohen Erzgebirge —
Siphonurus nuessleri n. sp. (Ephemeroptera)**

U. JACOB, Dresden

An westpaläarktischen *Siphonurus*-Arten s. str. (excl. *Siphurella* BENTGSSON) wurden bisher beschrieben:

- Siphurus aestivalis* EATON, 1903
Siphurus armatus EATON, 1870
Siphonurus croaticus ULMER, 1920
Baetis flavida PICTET, 1843—45
Siphonurus hispanicus DEMOULIN, 1958
Siphurus latus BENTGSSON, 1909
Siphurus lacustris EATON, 1870
Siphurus spinosus BENTGSSON, 1909
Siphonurus vernalis TSHERNOVA, 1928
Siphurus Zetterstedti BENTGSSON, 1909;

eine weitere Artbeschreibung — *Siphonurus lusoensis* PUTHZ — ist in Druck (PUTHZ, in litt.).

Siphonurus latus ist ein jüngeres Synonym von *S. armatus* (ULMER, 1927), *S. spinosus* von *S. aestivalis* (BENTGSSON, 1917), *S. zetterstedti* von *S. lacustris* (ESBEN-PETERSEN, 1916; ULMER, 1920; LESTAGE, 1935) — die diesbezüglich versuchte Gegenbeweisführung BENTGSSONs (1930) wird nicht akzeptiert. Bei *Siphonurus vernalis* handelt es sich vermutlich um ein jüngeres Synonym von *S. aestivalis*, erster ist nur als (inzwischen verloren gegangener; PUTHZ, in litt.) Holotypus bekannt, der sich durch eine völlig gattungsuntypische Beingliedrelation auszeichnen soll.

Die verbleibenden aktuellen Arten lassen sich nach dem Bau der männlichen Genitalorgane in zwei Gruppen unterteilen, den *aestivalis*- und den

lacustris-Komplex. Zum ersten gehören *Siphonurus aestivalis*, *S. armatus*, *S. croaticus* (nur als Holotypus bekannt, Genitalien nicht beschrieben, auf Grund der synapomorphen Verbreiterung und stark ausgezogenen hinteren Ecken des 9. Abdominalsegmentes hier eingeordnet), *S. flavidus*, *S. hispanicus* und *S. lusoenensis*; den zweiten Komplex repräsentiert *Siphonurus lacustris* allein.

In mir zur Determination übergebenem Ephemeropterenmaterial des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden befindet sich eine männliche *Siphonurus*-Imago, die ähnlich wie *S. lacustris* säbelförmige Penisparameren aufweist, sonst aber hinsichtlich ihrer Genitalstruktur eher an *Metreletus* DEMOULIN als an die übrigen Arten von *Siphonurus* erinnert. Nun scheint für die über die ganze Holarktis verbreitete Gattung *Siphonurus* (inkl. *Siphurella* BENGTTSSON) eine ausgesprochen divergente Entwicklung der Kopulationsorgane typisch zu sein; anhand larvaler und Gonopodenmerkmale als monophyletisch ausgewiesen (JACOB, 1972) differiert die Penisarchitektur zwischen den einzelnen Artkomplexen erheblich. Größere Überraschung dürfte das Auftauchen einer neuen, gut abgrenzbaren Art dieser Gattung im faunistisch — auch ephemeropterologisch — gut erforschten Gewässersystem Mitteleuropas hervorrufen. Gerade die Erfassung der Wasserinsekten in der ČSSR, an deren Grenze der neue *Siphonurus* gefunden wurde, kann als vorbildlich im Weltmaßstab bezeichnet werden (vgl. dazu LANDA, 1969).

Das fragliche Exemplar ist mit folgenden Angaben versehen:

Zechengrund b. Oberwiesenthal, 900 m, IX. 70, lcg. NÜSSLER. Eine eigens für das Auffinden dieser Art unternommene Exkursion in das Naturschutzgebiet Zechengrund im August 1972 (um vor der Metamorphose stehender Larven habhaft zu werden) blieb erfolglos. Es ist in diesem Zusammenhang zu bemerken, daß der Zechengrund vom turbulenten, etwa 1 m breiten Pöhlbach entwässert wird, in dem sich an Ephemeropteren erwartungsgemäß der epi- und metarhithrobionte, oligostenotherme *Baetis alpinus* PICTET vorfand. Alle europäischen *Siphonurus*-Arten bevorzugen dagegen schwachströmende bzw. stagnierende Gewässerhabitate, die es im oberen Zechengrund nicht gibt, sieht man von einigen völlig unbedeutenden Stauzonen des reichlich zu Tage tretenden Quellwassers und einem kleinen, häufig trockenliegenden künstlichen Fischteich ab. Als vermutliche Lebensstätte von *Siphonurus*-Larven ist der Pöhlbach nicht anzusehen, eher sind die in der weiteren Umgebung vorhandenen Moorgewässer in Betracht zu ziehen.

Obwohl mehr Material (besonders im Larvenstadium) wünschenswert ist, repräsentiert die von H. NÜSSLER gefundene Ephemeroptere zweifellos eine neue gute Art, folgend als *Siphonurus nuessleri* beschrieben:

Siphonurus nuessleri n. sp.

♂, Imago (Holotypus)

Maße: Körperlänge 12,5 mm; Vorderflügelänge 13 mm; Cerci beide beschädigt, Länge nicht feststellbar.

Flügelnervatur: dem Gattungstypus (*S. lacustris*) entsprechend, vgl. Abb. 1.

Beine: Nur Mittelbeine erhalten, Femur : Tibia : Tarsus = 1 : 0,81 : 1,06;
Tarsenrelation $1 > 2 > 5 > 3 > 4$

(Glied 1:2:3:4:5 = 3,00 : 2,28 : 1,35 : 1 : 1,50); vgl. Abb. 2.

Färbung (in Alkohol): Augen grau, Pro-, Meso- und Metanotum schokoladenbraun, das Mesonotum vorn schwarzbraun gerandet. Abdomen durchscheinend hellbraun, dunkler braun gemustert, vgl. Abb. 3–5. Cerci bräunlichgelb, ungeringelt.

Kopulationsorgane: Siehe Abb. 6–9. Penisloben apikal verwachsen, braunschwarz, Paramerenzange hell. Intensives Bleichen ergab, daß prinzipiell die gleichen Strukturen wie bei *S. lacustris* vorhanden sind. Die ventral inserierenden kräftigen Dornen (je 4) bei *S. nuessleri* liegen jedoch in einem stumpferen Winkel zueinander.

Material: 1 ♂, Imago (Holotypus), Zechgrund bei Oberwiesenthal (West-erzgebirge), 900 m Seehöhe, IX. 1970, leg. H. NÜSSLER, deponiert im Zoologischen Museum Berlin (Orthopterenkatalog Nr. 7702).

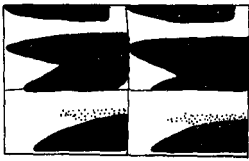
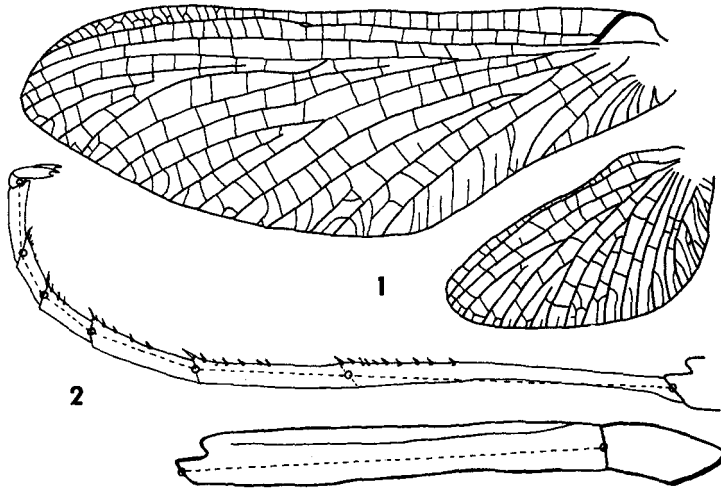
Summary

A new *Siphonurus* from the high Erzgebirge (G. D. R.) — *Siphonurus nuessleri* n. sp. (Ephemeroptera)

The author gives a short review of the Mayfly-genus *Siphonurus* and describes a new species — *Siphonurus nuessleri* n. sp. — found by H. NÜSSLER in Oberwiesenthal/high Erzgebirge (district Karl-Marx-Stadt). This species is related to *Siphonurus lacustris* EATON, however, divided from it by penislobes.

Literatur

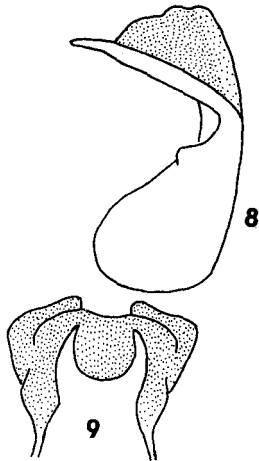
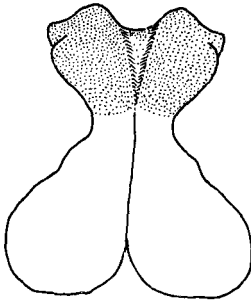
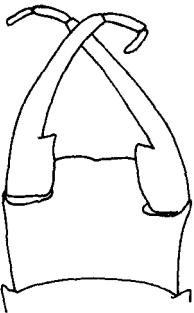
- BENGTSSON, S. (1909): Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Ephemeren; Lunds Univ. Arss., N. F., Afd. 2, 5 (4): 1–19 — BENGTSSON, S. (1917): Weitere Beiträge zur Kenntnis der nordischen Eintagsfliegen; Ent. Tidskr., 38: 174–194 — BENGTSSON, S. (1930): Kritische Bemerkungen über einige nordische Ephemeropteren, nebst Beschreibung neuer Larven; Lunds Univ. Arss., N. F., Afd. 2, 26 (3): 1–27 — DEMOULIN, G. (1958): Note sur quelques Ephemeropteres recoltés par M. G. FAGEL en Estremadure (mai 58); Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belg., 94: 261–264 — EATON, E. A. (1870): On some new British *Ephemeridae*; Trans. Ent. Soc. London, Jg. 1870: 1–8 — EATON, E. A. (1903): A new species of *Ephemeridae* from Norway; Ent. Month. Mag., 39: 30–31 — ESBEN-PETERSEN (1916): *Ephemerida*, in: Resultats scientifiques de l'expédition des freres KUSNECOV a l'Oural Arctique en 1909, sous la direction de H. BACKLUND; Mem. Acad. Imp. Sci. (8), phys.-mat., 28 (12): 1–12 — JACOB, U. (1972): Beitrag zur autochthonen Ephemeropterenfauna in der Deutschen Demokratischen



3

4

5



6

7

9

Legende zu den Abbildungen s. S. 147

Siphonurus nuessleri n. sp. (Holotypus)

- Abb. 1: Flügel
- Abb. 2: Mittelbein (o - - - o = Meßstrecke)
- Abb. 3: Abdominalzeichnung - lateral
- Abb. 4: Abdominalzeichnung - dorsal
- Abb. 5: Abdominalzeichnung - ventral
- Abb. 6: Styliker mit Gonopoden
- Abb. 7: Penis - ventral
- Abb. 8: Penis - lateral
- Abb. 9: Penis - dorsal

Republik; Diss. Leipzig - LANDA, V. (1969): Die faunistische Erforschung der Wasserinsekten in der ČSSR und die Verwertung ihrer Ergebnisse; Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, **44**: 21-29 - LESTAGE, J. A. (1935): Le groupe Siphonuridiens; Bull. Ann. Soc. Ent. Belg., **75**: 77-139 - PICTET, F. J. (1843-45): Histoire naturelle generale et particuliere des Insectes Nevropteres - Famille des Ephemerines, Geneve/Paris, 319 S., 47 T. - TSHERNOVA, O. A. (1928): Materialy k poznaniju podenok basseina reki Oki; Rab. Oksk. Biol. Stanz., **1**: 112-114 - ULMER, G. (1920): Übersicht über die Gattungen der Ephemeropteren nebst Bemerkungen über einzelne Arten; Stett. Ent. Zt., **81**: 97-144 - ULMER, G. (1920): Neue Ephemeropteren; Arch. Naturgesch., (A), **85** (11): 1-80 - ULMER, G. (1927): Verzeichnis der deutschen Ephemeropteren und ihrer Fundorte; Konowia, **6**: 234-262.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Udo Jacob, 809 Dresden, Ruscheweg 3

Faunistische Notizen

11. Ist *Pytho depressus* L. (Col., Pythidae) in der nördlichen Mark Brandenburg wirklich so selten?

Vor einigen Jahren fand ich etwa 10 Exemplare von *Pytho depressus* L. unter der Rinde einer Kiefer bei Liebenberg, Kreis Gransee. Durch die Arbeit von SCHIEFERDECKER (1969) und durch die Notiz von SCHERMER (1971) angeregt, suchte ich einige im Kreis Gransee liegende Kiefernwälder nach *Pytho depressus* ab. So konnte ich bis jetzt an vier verschiedenen Orten im Kreisgebiet 35 Ex. sammeln.

Während es sich bei drei Fundplätzen um größere Wälder handelt, ist einer ein völlig isoliert liegendes Feldgehölz. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang einen weiteren Fundplatz in den Kiefernforsten am nordöstlichen Stadtrand von Neustrelitz, wo ich am 29. 1. 1972 3 Ex. fand. Am Scharfenstein bei Oybin fing ich am 2. 5. 1972 einen weiteren Käfer.

Im einzelnen sammelte ich an den vier im Kreis Gransee liegenden Fundorten:

